

Ulrike Winkler

# Eine Welt für sich

Leben und Arbeiten in der  
Wichern Diakonie Frankfurt (Oder)  
von 1945 bis 1989



Winkler Eine Welt für sich



Im Jahre 1903 wurde der „Evangelische Fürsorgeheim für Mädchen e.V.“ in Frankfurt an der Oder gegründet. Mit dem Wandel der Sozial- und Gesundheitspolitik der DDR übernahm dessen Nachfolgeorganisation (die „Vereinigung Wichernheim“) ab den 1950er Jahren die Pflege und Unterbringung von Frauen und Kindern mit geistigen Behinderungen. Prekäre personelle und materielle Bedingungen sowie Tristesse, Erlebnisarmut und Gewalt prägten viele Jahre den Heimalltag. Mit einem Leitungswechsel Ende der 1970er Jahre vollzog sich jedoch ein tiefgreifender Wandel. Die „Verwahrungspflege“ endete, heilpädagogische Konzepte griffen, neue Lebenswirklichkeiten entstanden. All dies geschah in einer unorthodoxen, nicht selten improvisierten Weise.

Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte  
an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel  
Band 31

ISSN 1868-047X  
ISBN 978-3-7395-1141-2

v|rg

Verlag für Regionalgeschichte